

**Zeitschrift:** Innerrhoder Geschichtsfreund  
**Herausgeber:** Historischer Verein Appenzell  
**Band:** 61 (2020)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Frefel, Sandro

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorwort

---

Die Zeit vergeht bekanntlich wie im Fluge. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun bereits im Spätsommer den neuen «Innerrhoder Geschichtsfreund» in den Händen halten, ist seit dem letzten Erscheinen aber noch kein Jahr vergangen. Mit der Vorverlegung vom November auf den August bildet das Erscheinen des «Geschichtsfreundes» neu den Auftakt in das Veranstaltungsjahr unseres Vereins. Falls Ihnen dadurch ein Weihnachtsgeschenk fehlt, verweisen wir gerne auf die bewährten «Neuererscheinungen für Geschichtsfreunde» in diesem Heft.

Wollte man dem jüngsten «Geschichtsfreund» einen Titel mit auf den Weg geben, so könnte dieser in einem weiten Sinne «Austausch» heissen: Die St. Galler Historikerin Nicole Stadelmann stellt in ihrem Beitrag den Kälberhandel, «Chälbligrempel», des Appenzellerlandes mit der Stadt St. Gallen dar. Sie zeigt quellenreich auf, welche grosse wirtschaftliche Bedeutung diese Handelsbeziehung für beide Seiten besass. Ein wiederkehrendes Thema der Obrigkeiten war der Verkauf zu junger, «unreifer» Kälber, die nicht ordnungsgemäss auf den Markt kamen, sondern in Hintergassen oder vor den Stadttoren gehandelt wurden: Während die St. Galler Metzger billiges Fleisch erstehen wollten, waren die Appenzeller Sennen an möglichst jungen Kälbermägen für die Labkäse-Herstellung interessiert.

Weitgehend unbekannt ist bis heute, auf welche Art und Weise und auf welchen Wegen die Kälber auf den St. Galler Markt kamen. Die Verkehrswege und deren Nutzung für Handel und Wandel sind in Appenzell Innerrhoden noch wenig erforscht. Die Restaurierung der Kesselismühlebrücke zwischen Appenzell und Gonten 2019 bot Landesarchivar Sandro Frefel Anlass, der Geschichte dieses Bauwerks, aber auch des Strassenwesens im Allgemeinen, nachzugehen und die bisherige Überlieferung kritisch zu prüfen.

Kurz vor Ostern 2020 wurde das Oberblatt des Hochaltars der Pfarrkirche St. Mauritius in Appenzell ausgetauscht: Das nun eingesetzte, ursprüngliche Bild des Vorarlberger Künstlers Dietrich Meuss (1565/70–1626) war von der Ausserrhoder Künstlerin Vera Marke bei den Aufräumarbeiten in der «Himmelze» 2018/19 in desolatem Zustand entdeckt worden. Markes ikonografische Untersuchung und kritische Lektüre der bestehenden Literatur erlauben eine eindeutige Werkzuweisung. Nach der Restaurierung und Wiedereinsetzung des Bildes strahlt der Hochaltar nun in seiner ursprünglichen, frühbarocken Pracht.

Die Corona-Pandemie hat auch die Aktivitäten des Historischen Vereins eingeschränkt: Vorträge konnten nicht stattfinden, die Hauptversammlung von Anfang Juni musste in den Spätherbst verschoben werden. Gleichwohl schaut Präsident Roland Inauen in einem gekürzten Jahresbericht auf unsere Aktivitäten zurück. Die Jahresrechnung wird nach deren Genehmigung im nächsten «Innerrhoder Geschichtsfreund» (2021) abgedruckt, ebenso der Bericht über die Hauptversammlung, die erst im November stattfinden wird.

Die Jahresberichte des Museums Appenzell und des ROTHUUS GONTEN sowie die Tageschronik, das Necrologium und die Totentafel 2019 bilden in gewohnter Weise den Schlusspunkt dieses jüngsten «Geschichtsfreundes».

Allen Autorinnen und Autoren ein herzliches «Vegöltsgott!» für ihre Beiträge, die in diesen besonderen Zeiten, zwischen Home-Office und Alltagsbewältigung, in einem freundschaftlichen Austausch entstanden sind.

Der Leserschaft des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» wünscht die Redaktionskommission Muse und Freude bei der Lektüre.

Wir freuen uns alle sehr, wenn wir uns an den Veranstaltungen des Historischen Vereins wieder über die Geschichte und die Kultur unserer Region austauschen können.

Sandro Frefel  
Präsident der Redaktionskommission